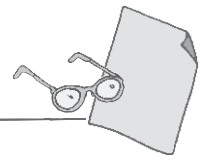


1. Buch der Woche



Vorbereitung:

- Material: Bücher (Auswahl durch Schüler), Buchrücken (KV 1)
- Legen Sie zum Schuljahresbeginn eine Liste an, in die Sie pro Woche ein bis zwei Schüler eintragen, die für den täglichen Morgenkreis ein Buch mitbringen, das sie gerade lesen bzw. das ihnen besonders gut gefällt.



Zielkompetenzen:

- ➔ Die Schüler wählen Bücher nach eigenen Lesebedürfnissen und -interessen aus.
- ➔ Die Schüler beschreiben ihre eigenen Leseerfahrungen und begründen ihre individuellen Lesevorlieben.

Durchführung:

Die auf der Liste eingetragenen Kinder, die Buchvorsteller, bringen zu ihrem Termin ihr ausgewähltes Buch mit und stellen es der Klasse im Morgenkreis vor. Sie nennen dabei den Titel des Buches und den Autor, geben eine kurze Inhaltsangabe und begründen, warum ihnen das Buch so gut gefällt bzw. warum sie es mitgebracht haben. Zusätzlich können sie eine kleine Stelle vorlesen.

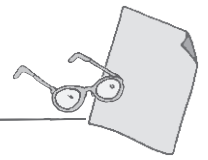
Der Buchvorsteller notiert die Informationen zum Buch auf einem Buchrücken (KV 1). Alle Buchrücken werden an einem passenden Platz im Klassenzimmer übereinander aufgehängt, sodass der Stapel im Laufe des Schuljahres wächst.

Im Anschluss an seine Buchvorstellung bekommt jeder Schüler von den anderen Kindern einen mündlichen „Blumenstrauß“. Das bedeutet, dass der Buchvorsteller sich andere Kinder aussucht, die ihm sagen, was ihnen besonders gut an seiner kurzen Präsentation gefallen hat. Die Kinder, die dem Buchvorsteller eine Rückmeldung geben, können ihm auch Verbesserungstipps für zukünftige Präsentationen geben.

Ist der nächstbeste Platz im Klassenzimmer vorhanden, können alle „Bücher der Woche“ dort

Download zur Ansicht

2. Fragebogen zum Leseverhalten



Vorbereitung:

- Material: Der „So lese ich“-Fragebogen (KV 2), Plakate
- Je nach Jahrgangsstufe sollten die Eltern ihren Kindern beim Ausfüllen des Fragebogens helfen.
- Werden die Ergebnisse für eine Ausstellung verwendet, sollten die Kinder mit graphischen Darstellungen wie Tabellen oder Diagrammen vertraut sein.



Zielkompetenzen:

- ➔ Die Schüler berichten über ihre Leseerfahrungen und begründen ihre eigenen Vorlieben beim Lesen und im Umgang mit Medien.
- ➔ Die Schüler werten Fragebögen aus und stellen deren Ergebnisse ansprechend dar.

Durchführung:

Der „So lese ich“-Fragebogen kann in zweierlei Hinsicht eingesetzt werden.

1. Für den Lehrer:

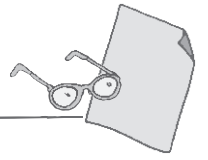
Der Lehrer verschafft sich damit Informationen über das Leseverhalten innerhalb der Klasse. Dazu wertet er die Bögen aus und verwendet sie als Grundlage einer optimierten Leseförderung, die er ergänzend zu seinen Schülerbeobachtungen oder Förderplänen einheftet.

2. Für die Schüler:

Die Schüler verschaffen sich eine Übersicht über das Leseverhalten innerhalb der Klasse, Jahrgangsstufe oder Schule. Dazu verteilen sie den Fragebogen innerhalb der jeweiligen Gruppe. Sind die Fragebögen zum Leseverhalten ausgefüllt worden, werten die Schüler sie aus. Das kann für die Jahrgangsstufe anders aussehen (z. B. Strichliste, Tabelle, Diagramm). Die Ergebnisse werden dann in einer Ausstellung auf Plakaten vorgestellt.

Download zur Ansicht

3. Leseadventskalender



Vorbereitung:

- Material: 24 Lesetexte, 24 Briefumschläge, Schnur, 24 Wäscheklammern
- Der Leseadventskalender ist bereits für die erste Jahrgangsstufe geeignet. Hier ist es wichtig, das Leistungsniveau der einzelnen Kinder zu kennen, um passende Texte auszuwählen.



Zielkompetenzen:

- ➔ Die Schüler tragen geübte Texte vor.
- ➔ Die Schüler zeigen ihr Verständnis von literarischen Texten.

Durchführung:

Der Lehrer bereitet 24 Lesetexte vor und steckt jeweils einen in einen Briefumschlag (beschriftet mit den Zahlen 1 bis 24). Im Klassenzimmer wird eine Schnur gespannt, um die 24 Briefumschläge daran aufzuhängen.

Die Auswahl der Lesetexte kann verschiedenen Ideen folgen, z. B.:

- Wählen Sie 24 Märchentexte aus. Diese können aus aller Welt stammen.
- Wählen Sie Sachtexte aus, die die Weihnachtszeit in verschiedenen Ländern unserer Welt beschreiben.

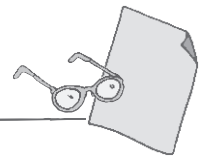
• Jedes Kind sucht einen adventlichen bzw. weihnachtlichen Text (Geschichte, Gedicht, Sachtext usw.) einer bestimmten Länge aus. Die maximale Länge des Textes muss hier im Vorfeld festgelegt werden. Die restlichen Texte werden vom Lehrer ausgewählt.

Jeweils am Tag zuvor darf ein Kind ein Briefumschlag-„Türchen“ öffnen. Es nimmt den Lesetext mit nach Hause und übt ihn dort, sodass es ihn am nächsten Tag im Sitzkreis den anderen Kindern flüssig vorlesen kann.

Im Anschluss daran bekommt es von den anderen Kindern einen mündlichen „Blumenstrauß“. Das bedeutet, dass der Vorleser sich andere Kinder aussucht, die ihm sagen, was ihnen bei dem Text oder dem Vorlesen gefallen hat. Die Kinder, die dem

Download zur Ansicht

4. Lesecke mit freien Lesezeiten



Vorbereitung:

- Material: Leihvertrag (KV 3), Bücher verschiedenster Art, bequeme Sitzmöglichkeiten
- Eine Lesecke sollte in jedem Klassenzimmer vorhanden sein. Sie schafft eine wohnliche Atmosphäre und gibt zahlreiche Anreize für positive Leseerfahrungen.



Zielkompetenzen:

- ➔ Die Schüler zeigen ihre Lesemotivation, indem sie freie Lesezeiten nutzen und verschiedene Lesehaltungen erproben.
- ➔ Die Schüler wählen Medien nach eigenen Bedürfnissen und Interessen bewusst aus.

Durchführung:

Im Klassenzimmer wird den Möglichkeiten entsprechend eine Lesecke eingerichtet. Sie wird mit vielseitigen Büchern bestückt. Ähnlich wie in einer Bücherei werden die Bücher nach Kategorien (z. B. Sachbücher, Bilderbücher, Abenteuergeschichten, ...) sortiert.

Zu Beginn des Schuljahres basteln die Kinder ein Lesezeichen, auf dem ihr Name steht. Sie verwenden es ausschließlich für die Lesecke in der Schule.

Bücher, in denen ein Lesezeichen steckt, werden gerade gelesen und dürfen deshalb nicht von anderen Kindern genommen werden.

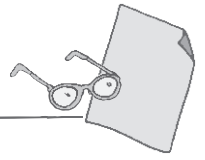
Die Kinder bekommen während des Unterrichts immer wieder Zeit, in der Lesecke frei zu lesen. Sie wählen das Buch und den Platz, an dem sie lesen, selbst aus.

Die Schüler können die Bücher auch für zu Hause ausleihen. Sie müssen dazu den Leihvertrag (KV 3) ausfüllen und auch einhalten.



Download zur Ansicht

5. Lesenachmittag oder Leseabend



Vorbereitung:

- Material: Lesetexte, Dekorationsmaterial, Kissen
- Den Lesenachmittag oder -abend sollten Sie im Vorfeld sorgfältig planen. Er kann innerhalb der Klasse, Jahrgangsstufe oder der Schule organisiert werden. Bei einer schulweiten Aktion sollte sich das Lehrerkollegium vorab auf ein gemeinsames Thema (z. B. Märchen, Weihnachten, Abenteuergeschichten) einigen.



Zielkompetenzen:

- ➔ Die Schüler wählen aus verschiedenen Angeboten nach eigenen Lesebedürfnissen und -interessen aus.
- ➔ Die Schüler erfahren durch das Vorlesen den Spaß an einem Buch und können frei dazu imaginieren.

Durchführung:

Zunächst werden verschiedene Vorleser ausgewählt. Dies können die Lehrer der Schule, Hausmeister, Bürgermeister, Pfarrer, Eltern oder andere für die Schüler bekannte Personen sein. Diese „Vorleser“ wählen eine zum Thema passende Geschichte aus und geben an, für welche Jahrgangsstufen der Text geeignet ist. Je nach zeitlichem Rahmen liest jeder Leser seinen Text zwei- bis dreimal vor.

Die Schüler tragen sich für die jeweiligen Geschichten in eine Liste ein. Jeder Schüler erhält vor Veranstaltungsbeginn eine individuelle Übersicht, wann und wo er zuhören darf. Am besten legen Sie dazu im Vorfeld feste Lesezeiten (Zeitspannen von ca. je 15 min) und Zwischenzeiten für den Wechsel der Zuhörer fest.

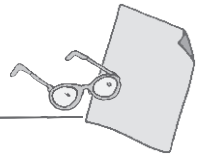
Für jede neue Lesezeit wechseln die Schüler entsprechend den Raum. Je nach Länge der Geschichte oder der zur Verfügung stehenden Zeit kann im Anschluss noch etwas Passendes zum Text angeboten werden (z. B. Rätsel, Bastelei, Gespräch, ...).

Die Zimmer, in denen Vorlesen wird, können passend zum Thema dekoriert werden.

Der Vorleser sollte im Vordergrund sein. Die Kinder hören für sich als Zuhörer am

Download zur Ansicht

6. LesePASS



Vorbereitung:

- Material: LesePASS (KV 4), Leseraupe (KV 5, Raupenkopf einmal an der Wand befestigen; Raupenglieder auf buntes (Ton-)Papier kopieren)
- Der LesePASS ist nach dem ersten Halbjahr der ersten Klasse einsetzbar.
- Die Materialien sollten während des ganzen Schuljahres ausreichend im Klassenzimmer vorhanden sein und vom Lehrer verwaltet werden. Den Raupenkopf hängen Sie an einer Stelle im Klassenzimmer auf.
- Die Leseraupe lässt sich gut mit der Geschichte „Die kleine Raupe Nimmersatt“ von Eric Carle vorstellen. Der Kopf der Leseraupe hängt dazu an der Tafel. Der Lehrer stellt sie vor: „Auch die Leseraupe ist niemals satt. Aber Süßigkeiten, Brot und Wurst schmecken ihr nicht. Mit was diese Raupe wohl zu füttern ist?“ Hier können die Schüler Vermutungen anstellen und verschiedene Text- und Buchsorten nennen. Der Leseraupe schmecken am besten die Lieblingsgeschichten und Lieblingsbücher der Kinder. „Damit die Raupe immer satt wird, müssen wir sie mit unseren Geschichten und Büchern füttern.“



Zielkompetenzen:

- Die Schüler zeigen ihre Lesemotivation, indem sie Lesezeiten individuell nutzen.
- Die Schüler wählen Medien nach eigenen Interessen und Bedürfnissen bewusst aus.

Durchführung:

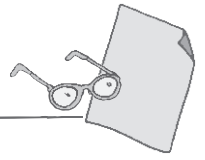
Der Lehrer teilt die LesePASSe aus und geht auf deren Verwendung ein.

Für jeweils zehn Minuten Lesen, erhält das Kind eine Unterschrift vom Zuhörer, dem „Lesezeugen“. Das Lesen kann laut oder im Stillen erfolgen.

Der LesePASS kann von mehreren Personen unterschrieben werden, nicht nur von den Eltern.

Download zur Ansicht

7. Lesetagebuch



Vorbereitung:

- Material: Deckblatt „Mein Lesetagebuch“ (KV 6), Monat-Arbeitsblatt (KV 7), „Dein Lesetagebuch“ (KV 8), Feedbackblatt (KV 9), Heftstreifen
- Beim Lesetagebuch reflektiert jeder Schüler für die Dauer eines Schuljahres sein individuelles Leseverhalten. Grundlage ist nicht eine gemeinsame Klassenlektüre, sondern alle Lesemedien (z. B.: Buch, Comic, Zeitschrift, Zeitung, Internetseiten, Prospekte, ...), mit dem sich die Kinder selbst beschäftigen.



Zielkompetenzen:

- ➔ Die Schüler berichten über ihre Erfahrungen mit vielfältigen Formen von Kinderliteratur und Texten in unterschiedlicher medialer Darstellung.
- ➔ Die Schüler nutzen Möglichkeiten, um ihre Lese- und Mediererfahrungen zu beschreiben.

Durchführung:

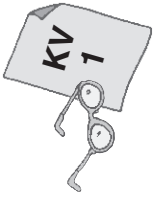
Zu Beginn des Schuljahres erhalten die Kinder einen Heftstreifen zusammen mit dem Deckblatt „Mein Lesetagebuch“ (KV 6) und dem Arbeitsblatt „Dein Lesetagebuch“ (KV 8). Beides wird zusammen eingeklebt.

Für jeden Monat folgt nun ein Arbeitsblatt des Lesetagebuches (KV 7), das die Kinder individuell ausfüllen. Darin werden ALLE Leseaktivitäten dokumentiert und reflektiert. Damit alle Kinder wissen, was alles Leseaktivitäten sind, sollte zu Anfang zusammen mit den Kindern das Arbeitsblatt „Dein Lesetagebuch“ (KV 8) besprochen werden.

Zum Ende jedes Monats sammelt der Lehrer die Lesetagebücher ein und gibt ein kurzes Feedback mithilfe des Feedbackblattes (KV 9). Das Feedback sollte in jedem Fall positiv ausfallen, da das Lesen hauptsächlich in der Freizeit der Kinder stattfindet.

Bevor die Kinder ihr Lesetagebuch zurückbekommen, heftet der Lehrer sein Feedbackblatt (KV 9) in das Lesetagebuch. Dann können die Kinder mit ihrer Dokumentation fortfahren.

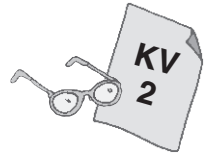
Download zur Ansicht



**Download
zur Ansicht**

Name: _____

Datum: _____



Der „So-lese-ich“-Fragebogen



① **Liest du gerne?**

- Ja wenn es mich interessiert nein wenn ich muss

② **Wie viele Stunden liest du jeden Tag?**

- 0–1 1–2 2–3 mehr als 3

③ **Was machst du lieber als lesen?**

- spielen Musik hören Freunde treffen malen, basteln
 Computer spielen fernsehen, Film sehen Sport _____

④ **Was liest du am liebsten?**

- Comics Märchen Sachbücher
 Abenteuerbücher Kinder- und Jugendromane
 Zeitungen oder Zeitschriften _____

⑤ **Um diese Themen geht es in den Texten, die ich lese:**

⑥ **Wie heißt dein Lieblingsbuch?**

⑦ **Wer ist dein Lieblings-Schriftsteller?**

⑧ **Woher bekommst du dein „Lesefutter“?**

- aus der Bücherei von Freunden, Geschwistern
 geschenkt selbstgekauft _____

⑨ **Wo liest du am liebsten?**

- auf, im Bett auf der Couch, dem Sofa im Garten auf dem Boden

⑩ **Wie findest du das, was du in der Schule liest?**

- gut langweilig, _____ interessant, _____

Download zur Ansicht



Leihvertrag



Name: _____

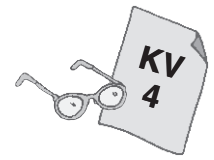
Ich leihe mir das Buch:

Es gehört: _____

Ich verspreche:

- Ich gebe das Buch im gleichen Zustand zurück, in dem ich es bekommen habe.
- Sollte doch etwas kaputt gehen, besorge ich ein neues Buch.
- Ich gebe das Buch zurück, sobald ich es fertig gelesen habe.

**Download
zur Ansicht**



Mein LesePASS



Name: _____

Datum:	Unterschrift:	Datum:	Unterschrift:

Für 10 Minuten Lesen bekommst du eine Unterschrift. Wenn dein LesePASS voll ist, gibst du ihn bei deinem Lehrer ab und bekommst dafür ein Stück unserer Leseraupe.

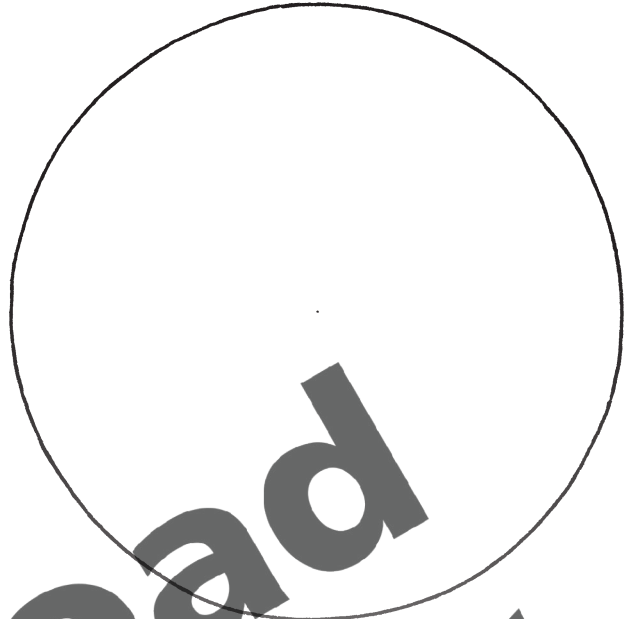
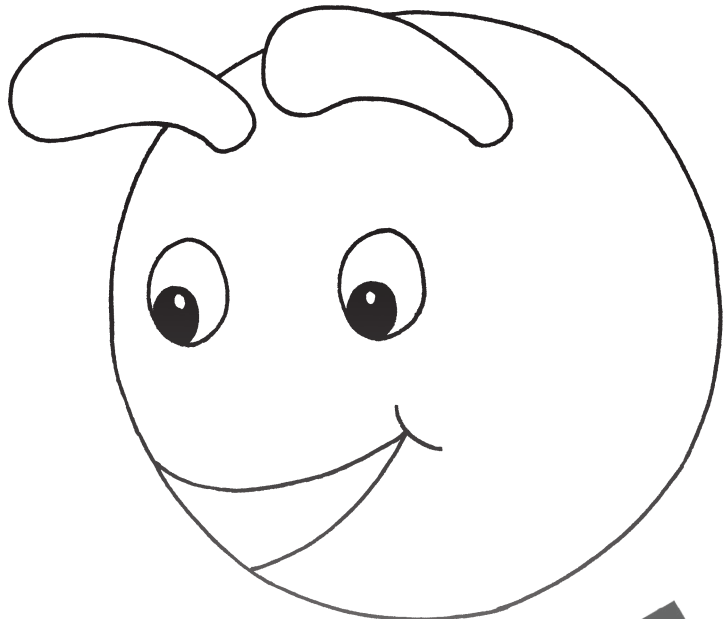
Download zur Ansicht

Mein LesePASS



Name: _____

Datum:	Unterschrift:	Datum:	Unterschrift:



**Download
zur Ansicht**

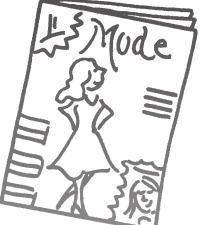


Mein Lesetagebuch

Name: _____

Klasse: _____

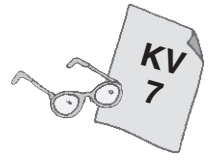
Schuljahr: _____



**Download
zur Ansicht**



Monat: _____



Das habe ich gelesen: Autor:	Tag/Dauer:	Darum ging es:
Titel:	So hat es mir gefallen:   	
Das habe ich gelesen: Autor:	Tag/Dauer:	Darum ging es:
Titel:	So hat es mir gefallen:   	
Das habe ich gelesen: Autor:	Tag/Dauer:	Darum ging es:
Titel:	So hat es mir gefallen:   	
Das habe ich gelesen: Autor:	Tag/Dauer:	Darum ging es:

Download zur Ansicht

Dein Lesetagebuch

1. Nimm dir für jeden Monat ein Arbeitsblatt für dein Lesetagebuch. Wenn du mehr liest, nimmst du mehrere Blätter.
2. Trage in dein Lesetagebuch wirklich ALLES ein, was du liest. Das sind z. B. Bücher, Comics, Zeitschriften, Zeitungen, Internetseiten, Prospekte, ...
3. Liest du ein Buch über mehrere Tage oder Wochen, trägst du es nur einmal im Tagebuch ein. Deine verschiedenen Lesezeiten schreibst du dann auf die Rückseite des Monatsblattes.
4. Am Ende des Monats sammelt dein Lehrer dein Lesetagebuch ein und gibt dir eine kurze Rückmeldung über dein Leseverhalten.

Viel Spaß beim Lesen!



Monat: _____

Hallo _____!

Das möchte ich dir zu deinem Lesetagebuch sagen:



Download zur Ansicht